

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

München, Datum des Poststempels.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich in München, Schellingstrasse 9 (nahe der Universität), unter der Firma

Otto Schmidt-Bertsch

ein

**Modernes Leseinstitut
nebst Buchhandlung und Antiquariat**

(spez. für Naturwissenschaften, Philosophie und schönwissenschaftliche Literatur) errichtete.

Durch jahrelange Tätigkeit in ersten Universitäts-Buchhandlungen des In- und Auslandes glaube ich mir genügend Kenntnisse angeeignet zu haben, um mein junges Unternehmen, für das ich als Grundstock die 1845 in München gegründete Leihbibliothek vorm. M. Prüfling (mit einem ausgedehnten Leserkreise) erwarb, einer gedeihlichen Entwicklung entgegenführen zu können.

Da ich über ausreichende Geldmittel verfüge und mich vielseitige Beziehungen unterstützen, bitte ich die Herren Verleger, mir ihr Vertrauen zu schenken und Konto zu eröffnen. Probehefte, Kataloge, Prospekte und geschmackvolle Plakate für mein modern eingerichtetes Lesezimmer per Post erwünscht.

Meine Vertretung übertrag ich den Firmen F. Volckmar in Leipzig und Koch & Co. in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Otto Schmidt-Bertsch.

Den zahlreichen Firmen, die mich bereits auf mein direktes Zirkular hin in so liebenswürdiger Weise unterstützten, sage ich auch an dieser Stelle nochmals meinen verbindlichsten Dank.

Referenzen: Koch & Co., Stuttgart, Bayer. Filiale der Deutschen Bank in München.

Aus Richard Kalbs Verlag, Leipzig, ging in den meinigen über:

Kalb und Schrader, Gesellschaftskunde.
(1901.)

Gleichzeitig mache ich bekannt, dass ich den Ladenpreis von 80 ₤ auf 60 ₤ herabsetze und nur bar mit 25% Rabatt und 7/6 liefere.

Hochachtungsvoll

Gera, 24. September 1906.

Paul Stötzner, Verlag.

Wir haben am heutigen Tage dem Leiter unseres Sortimentsgeschäftes Herrn Heinrich Sternfeld die Prokura erteilt und bitten hiervon freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen.

Herr Heinrich Sternfeld wird zeichnen:

pp. **Gilhofer & Ranschburg**
H. Sternfeld.

Wien, 1. Oktober 1906.

Gilhofer & Ranschburg.

P. P.

HIERDURCH MACHE ICH DIE ERGEBENE MITTEILUNG, DASS ICH AM HEUTIGEN TAGE DIE FIRMA PRIBER & LAMMERS MIT ALLEN AUSSENSTÄNDEN, JE DOCH UNTER AUSSCHLUSS DER ÜBERNAHME VON VERBINDLICHKEITEN AUF GRUND NOTARIELLEN VERTRAGES VOM 29. SEPTEMBER D. J. ERWORBEN HABE. ICH WERDE DIE SEIT 1882 HIER BESTEHENDE, BEKANNTE UND EINGEFÜHRTE HANDLUNG UNTER DER FIRMA

PRIBER & LAMMERS

INHABER: C. DEHNE

IN SOLIDER WEISE WEITERFÜHREN. ZU DEM ZWECKE STELLE ICH REICHLICHE BETRIEBSMITTEL BEREIT UND BIN SICHER, AUF GRUND MEINER IN LANGJÄHRIGER TÄTIGKEIT IM BUCHHANDEL ERWORBENEN PRAKTISCHEN ERFAHRUNGEN DAS GESCHÄFT MIT ERFOLG AUSBAUEN UND ZU NEUER BLÜTE BRINGEN ZU KÖNNEN. AN DIE HERREN VERLEGER RICHTE ICH DAS HÖFL. ERSUCHEN, MIR KONTO OFFENHALTEN, RESP. NEU ERÖFFNEN ZU WOLLEN. ICH WERDE MICH FÜR DAS BEWIESENE VERTRAUEN ERKENNTLICH ZEIGEN UND VOR ALLEM MEINEN VERPFLICHTUNGEN AUF DAS PÜNKTLICHSTE NACHKOMMEN.

IM EINVERSTÄNDNIS MIT DEN BETREFFENDEN VERLAGSFIRMEN ÜBERNEHME ICH DAS AM HEUTIGEN TAGE VORHANDENE KOMMISSIONSGUT UND WERDE DARÜBER ZUR OSTERMESSE ABRECHNEN. GENAUE AUFSTELLUNG DAZU FOLGT IN DIESEN TAGEN.

HERR CARL FR. FLEISCHER IN LEIPZIG, DER LANGJÄHRIGE KOMMISSIONÄR DER VON MIR ERWORBENEN FIRMA, WIRD AUCH FÜR MICH DIE KOMMISSIONEN IN LEIPZIG BESORGEN UND AUF VERLANGEN GERN BEREIT SEIN, AUSKUNFT ÜBER MICH UND MEINE PEKUNIÄREN VERHÄLTNISSE ZU GEBEN.

ICH HOFFE AUF LEBHAFTES GESCHÄFTSVERBINDUNGEN UND ZEICHNE, MICH IHNEN EMPFOHLEN HALTEND

HOCHACHTUNGSVOLL
UND ERGEBENST

BERLIN W. 8,
CHARLOTENSTRASSE 50/51
DEN 29. SEPTEMBER 1906.

CARL DEHNE
IN FIRMA PRIBER & LAMMERS
INHABER: C. DEHNE.

Blankenburg-Harz, 1. Oktober 1906.

P. P.

Mit Heutigem gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich die am hiesigen Platze im Jahre 1889 gegründete und von mir seit dem Jahre 1892 innegehabte Firma

Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung
(E. Ruhfus)

an Herrn Buchhändler **Ernst Schlieben** aus Leipzig ohne Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe.

Der bis zum 1. Oktober d. J. fällige Saldo wird von Herrn Schlieben zur Ostermesse 1907 gezahlt und von mir beim hiesigen Harzer Bankverein hinterlegt.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir während der 14 Jahre bewiesene Entgegenkommen und Vertrauen danke, bitte ich freundlichst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Herrn K. F. Koehler, Leipzig, der während dieser 14 Jahre meine Interessen mit der grössten Bereitwilligkeit und Zuverlässigkeit vertreten hat, danke ich an dieser Stelle noch ganz besonders.

Hochachtungsvoll

Emil Ruhfus.

Blankenburg-Harz, 1. Oktober 1906.

P. P.

Im Anschluss an die Zeilen des Herrn Emil Ruhfus bitte ich die Herren Verleger des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels um fernere Offenhaltung der Konten oder um eventuelle Eröffnung derselben.

Im Einverständnis mit den Herren Verlegern übernehme ich die in Kommission gelieferten Bücher. Die Abrechnung zur Ostermesse erfolgt pünktlichst.

Es wird mir eine Ehre sein, das gute Ansehen der Firma stets aufrecht zu erhalten.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hat die Güte, auch meine Vertretung zu übernehmen.

Höflichst weise ich auf die nachfolgende Empfehlung hin und stehe auf Wunsch mit weiteren zu Diensten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Schlieben

i. Fa.:

Chr. Fr. Viewegs Buchhandlung
(Ernst Schlieben).

Unsere bisherigen Mitarbeiter Herrn Ernst Schlieben können wir bei seiner Übernahme der Viewegschen Buchhandlung den Herren Kollegen als durchaus zuverlässigen, tüchtigen und vertrauenswürdigen Buchhändler bestens empfehlen.

3. 9. 06. Leipzig, Grimmaische Strasse 32.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Einem verehrlichen Buch- u. Kunsthandel zur gef. Kenntnisnahme, daß wir unserem langjährigen Mitarbeiter Herrn Wilhelm Beng am heutigen Tage Prokura erteilt haben.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, 29. September 1906.

Fischer & Franke.

1251*